
Vortragsreihe zur Ausstellung

Die schwarzen Jahre. Geschichten einer Sammlung. 1933 – 1945

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin | Aktionsraum
jeweils 18 Uhr | Eintritt frei

21. Januar 2016

Oliver Kase (Pinakothek der Moderne München):
NS-Kunst zeigen? Die Ausstellung „GegenKunst“ in der Pinakothek der Moderne

18. Februar 2016

Bettina Keß (kulturplan Würzburg)
Tradition & Propaganda. Wie in Würzburg eine nationalsozialistische Vorzeigesammlung entstand und wie sich heute mit ihr umgehen lässt

17. März 2016

Christina Thomson (Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin):
Schwarze Jahre – Weiße Flecken: Provenienzforschung zur Klassischen Moderne

7. April 2016

Wolfgang Ruppert (Universität der Künste Berlin):
Karriere, Kunstbetrieb oder Ausgrenzung – Hatten Künstler im Nationalsozialismus Handlungsspielräume?

28. April 2016

Bernhard Fulda (University of Cambridge):
„Dem Vogel das Singen verbieten“ - Berufsverbote für Künstler im Nationalsozialismus

26. Mai 2016

Aya Soika (Bard College Berlin):
“Nordischer Expressionismus” – Neues zu Nolde

23. Juni 2016

Angela Lammert (Akademie der Künste Berlin):
„Schwarze Träume“ – Künstlerinnen und Künstler im Atelierhaus Klosterstraße Berlin

14. Juli 2016

Andrea Meyer (Technische Universität Berlin):
Der Verein der Freunde der Nationalgalerie im Nationalsozialismus



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin



Die Vortragsreihe wird ermöglicht durch die Unterstützung der Ferdinand-Möller-Stiftung
